



Nr. 12 ▪ 2023

Freitag, 31. März 2023

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Erleichterung über EU-Verhandlungsergebnis – Holz bleibt erneuerbare Energie

Mit Erleichterung hat die AGDW auf das gestrige Ergebnis der Trilog-Verhandlungen zur Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED III) der EU reagiert: „Das Schlimmste ist gerade noch vermieden worden“, sagte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter in Berlin. In den Trilog-Verhandlungen zwischen EU-Kommission, Parlament und Rat wurde beschlossen, dass Brennholz weiterhin als erneuerbarer Energieträger einzustufen ist. „Das ist ein Ergebnis des engagierten Einsatzes unserer Mitglieder, die den EU-Verantwortlichen in einer Vielzahl von Veranstaltungen die Rote Karte gezeigt haben, Infolyer an Waldbesucher verteilt haben und in zahlreichen Briefen an die EU-Abgeordneten gegen die Ausgrenzung von Brennholz protestiert haben“, sagte Bitter. Er bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung aus der Wissenschaft und bei den EU-Politikern, die sich für den Erhalt der erneuerbaren Energie aus dem Wald eingesetzt haben. „Für die 2 Millionen privaten Waldeigentümer ist die Anerkennung der Holzenergie als erneuerbar ein zentrales Element der nachhaltigen Forstwirtschaft.“ Das Trilog-Ergebnis enthalte jedoch zahlreiche Detailregelungen, die noch in nationales Recht umgesetzt werden müssen. Bitter: „Nun kommt es darauf an, dass auch die Bundesregierung die EU-Beschlüsse sachgerecht hinsichtlich der Notwendigkeiten einer nachhaltigen Forstwirtschaft umsetzt.“

Die Forstkammer hatte sich ebenfalls für die Holzenergie eingesetzt und begrüßt, dass Waldholz weiterhin als erneuerbarer Energieträger gelten soll. Geschäftsführer Jerg Hilt sagt: „Das ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Aber die grundsätzliche Debatte ist damit nicht vom Tisch. Wir brauchen ein grundsätzliches politisches Bekenntnis zur energetischen Nutzung von heimischem Holz. Brennholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zu einer erneuerbaren Wärmeversorgung gerade im ländlichen Raum. Zudem spielt nicht zuletzt die Selbstversorgung mit Brennholz eine wichtige Rolle zur Motivation von Waldbesitzern, ihren Wald aktiv zu bewirtschaften. Die Energieholznutzung leistet einen wichtigen Beitrag, um die Waldpflege und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel zu finanzieren.“

Quelle: AGDW/Forstkammer

### Debatte um Brennholz ist Thema bei Podiumsdiskussion am 5. April in Murrhardt

Die Forstkammer lädt gemeinsam mit der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald Ostalb (HVG) und dem Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg (HEF) am 5. April in Murrhardt ein zu einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Brennholz – heißer Streit um ein altes Thema“.

Zum Einstieg wird Prof. Dr.-Ing. Harald Thorwarth von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg einen Vortrag halten. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion werden Prof. Thorwarth, MdEP Norbert Lins und weitere Abgeordnete, der Privatwaldbesitzer Helmuth Waizmann, Christoph Zimmer (Holz und Wald GmbH – HOWA) und Jakob Friedrich von der TEAtherm GmbH ihre Positionen austauschen.

Die Brennholznutzung steht vielfach in der Kritik, mit oft unsachlichen und pauschalen Argumenten. Die Debatte gipfelte zuletzt im Bestreben, Brennholz auf EU-Ebene im Rahmen der neuen Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) den Status als Erneuerbare Energie abzuerkennen, was in der Zukunft weitreichende

Konsequenzen hätte. Dies wurde mit dem Verhandlungsergebnis am 30. März abgewendet. Viele Akteure aus Waldbesitz und der Forst- und Holzbranche hatten sich hier europaweit für die Holzenergie engagiert. Die grundsätzliche Debatte, welche Rolle Holz als Energieträger bei uns spielen kann und soll, muss weiter gehen. Die Einladung zu der Veranstaltung finden Sie anbei.

Quelle: Forstkammer

## BETRIEB & MARKT

### AGDW bietet weitere Online-Infoveranstaltung zur neuen Bundesförderung an

Das neue Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des BMEL startete am 12. November 2022. Im Dezember letzten Jahres hat die AGDW hierzu zwei Online-Informationsveranstaltungen durchgeführt, die sehr stark nachgefragt wurden. Auf Wunsch aus der Mitgliedschaft bietet die AGDW nun erneut eine Online-Informationsveranstaltung an am Mittwoch, den 12. April, 13.30 bis 15.30 Uhr. AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter wird für Fragen zur Verfügung stehen. Fragen können gerne im Vorfeld eingereicht werden – per Email an die AGDW-Geschäftsführerin Dr. Irene Seling: [iseling@waldeigentuemmer.de](mailto:iseling@waldeigentuemmer.de)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich – die Teilnahme ist möglich über diesen [Teams-Link](#).

Quelle: AGDW

### AGDW bietet am Montag Hilfestunde zum Beantragen der Wahlunterlagen zur Sozialwahl

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der „AGDW-Masterclasses“ findet am Montag, den 3. April, von 17 bis 18 Uhr eine Hilfestunde zum Beantragen der Wahlunterlagen zur Sozialwahl der SVLFG statt. Die AGDW berät in diesem Seminar Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbetriebgemeinschaften und Waldgenossenschaften, die Fragen zum Wahlverfahren haben. Dabei handelt es sich um einen Wiederholungstermin der Veranstaltung, die bereits am 17. März stattgefunden hat.

Die AGDW tritt bei der Sozialwahl im Mai 2023 mit der Liste 2 „Waldbesitzerverbände“ in der Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte (SofA) an. Um an der Wahl teilnehmen zu können, müssen die rund 800.000 bei der SVLFG unfallversicherten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zunächst ihre Wahlunterlagen beantragen, indem sie einen einseitigen Fragebogen ausfüllen, den die SVLFG an ihre insgesamt 1,5 Mio. Versicherten verschickt hat. Die AGDW berät in diesem Seminar Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbetriebgemeinschaften und Waldgenossenschaften, die Fragen zum Wahlverfahren haben.

Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

## HINWEISE & HINGUCKER

### Bitte um Unterstützung: Online-Befragung zu Transaktionskosten im Privatwald

Die Durchführung von forstlichen Maßnahmen kostet Geld. Sie fordert die Waldbesitzer aber auch persönlich bei der Informationsbeschaffung, Anbahnung, Verhandlung und Entscheidung von Verträgen, bei deren



Abwicklung und Kontrolle etc. – Ökonomen sprechen in diesem Zusammenhang von Transaktionskosten. Über deren Größe ist erstaunlich wenig bekannt – auch wenn klar sein dürfte, dass sie bei der Waldbewirtschaftung sehr wichtig sind und durch Klimawandel und Waldumbau weiter zunehmen werden.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „InA-PW“ bitten deshalb Prof. Dr. Möhring, Leiter Abt. Forstökonomie der Universität Göttingen sowie Vorsitzender des DFWR-Fachausschusses für Betriebswirtschaft, und AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter um Teilnahme an einer Online-Befragung zu Transaktionskosten im Privatwald. Kernzielgruppe sind Forstbetriebe zwischen 5 und 50 ha, wobei die Teilnahme auch von kleineren und größeren Betrieben (bis max. 500 ha), die im Nebenerwerb tätig sind und über keine eigene Forstorganisation verfügen, erwünscht ist.

Die auch forstpolitisch wichtigen Ergebnisse sollen im Rahmen einer Master- und Doktorarbeit an der Universität Göttingen ausgewertet und anschließend auch in der forstlichen Fachpresse publiziert werden. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 bis 20 Minuten. Eine Teilnahme ist bis zum 24. April 2023 möglich.

Zur Online-Befragung gelangen Sie [hier](#).

Quelle: Waldbauernverband NRW

### Treten und Beißen erwünscht – Moderne Waldweide in Baden-Württemberg

Waldweide ist wieder in – woran liegt das? Darüber spricht FVA-Direktor Prof. Dr. Ulrich Schraml mit Dr. Mattias Rupp im aktuellen Podcast der FVA. Der Waldweide-Experte erklärt, welcher Unterschied zwischen traditioneller und moderner Waldweide besteht, welche Bedeutung moderne Waldweide für die Biodiversität im Wald hat und gibt einen Einblick in ein Waldweide-Konzept, das Waldbesitzer/-innen unter die Arme greift, wenn sie mit dem Gedanken spielen, ein solches Projekt anzugehen.

Zum „Astrein“-Podcast der FVA gelangen Sie [hier](#).

Quelle: FVA

### Die Raupen des Eichenprozessionsspinners sind geschlüpft – was nun?

Die Entwicklung des Eichenprozessionsspinners (EPS) wird von der FVA Baden-Württemberg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald südlich von Breisach und im Stadtgebiet Freiburg regelmäßig überwacht. Die Raupen des EPS sind demnach geschlüpft und befinden sich im ersten Larvenstadium. Die frisch geschlüpften Eiraupen sind nur etwa 2,5 mm lang, rötlich-braun gefärbt und behaart. Aufgrund ihrer geringen Körpergröße werden sie leicht übersehen.

Was man zum Schutz des Waldes vor dem Kahlfraß der Raupen nach Pflanzenschutzrecht und zum Schutz des Menschen vor den Brennhaaren der Raupen nach Biozidrecht tun kann, darüber informiert die FVA in ihrem aktuellen EPS-Newsletter. Diesen finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

### 2023

- **AGDW-Masterclass „Sozialwahl 2023 bei der SVLFG – Wahlunterlagen richtig beantragen“** | Datum: 3. April 2023, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Online-Veranstaltung, Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Messe „Forst Live“** | Datum: 31. März bis 2. April 2023 | Freigelände der Messe Offenburg | Parallel: Messe „Wild & Fisch“ | Informationen zur Messe finden Sie [hier](#).
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 5. April 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Brennende Wälder. Drängende Probleme.“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- **AGDW: Infoveranstaltung zum Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“** | Online-Veranstaltung am 12. April, 13.30 bis 15.30 Uhr | Fragen vorab an Dr. Irene Seling: [iseling@waldeigentuemmer.de](mailto:iseling@waldeigentuemmer.de) | Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme über Teams [hier](#)
- **Drei Länder, eine Mission: Klimagerechte Holzbau-Kultur** | Fachkongress mit Fachmesse am 24. und 25. April 2023 in Friedrichshafen | Veranstalter: proHolzBW, Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | Veranstaltungsort: Schwäbisch Gmünd
- **Ökokonto – Fachliche Grundlagen und deren Anwendung** | 10. Mai 2023 | Online-Seminar – Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Details finden Sie [hier](#).
- **Laubholztag 2023** | 22. bis 23. Juni 2023 in Göppingen | Veranstalter: Technikum Laubholz | Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.